

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1776

14.10.1776 (No. 42)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974881](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974881)

Olden-
bürgische
wöchentliche
Anzeigen.



Montag, den 14. Octobr. 1776.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es haben Ihre Hochfürstl. Durchlauchten das Vorwerk Drielaack, nebst einer kleinen Wische am Blankenburger Deiche, und ein kleines am großen Mühlenkolk belegenes Haus, von dem Gastwirth im blauen Hause, Hermann Gerhard Eilers, az. Sich gekauft.
Die Angabe ist den 18ten Nov. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierung Carzelleh.
- 2) Wider Johann Gerhard Wulf, zum Hoben, entsteht Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 18ten Nov. (2) Deduction den 3ten Dec.
(3) Priorität-Urtheil den 19ten ejusd. a. c. (4) Vergantung oder Löse den 7ten Jan. a. f.
- 3) Es sollen die von Johann Eisten, Hausmann zu Mansie, von Johann Eilers, gekauften Ländereyen, wegen nicht völlig ad Depositum gelieferten Rauffchillings, den 13ten Nov., in Eilers Heyen Krughause, zu Mansie, anderweit verkauft werden.
Die Angabe ist den 11ten Nov. a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 4) Wider Johann Friederich Haucken, Ködter zum Ellmendorf, ist Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 4ten Nov. (2) Deduction den 18ten ejusd.
(3) Priorität-Urtheil den 5ten Dec. (4) Vergantung oder Löse den 18ten ejusdem.
- 5) Weyland Jde Dieffen Kinder Vormund, Harm Christian Klesebierber, ist gelounen, seiner Pupillen zu Dleyen belegene Hoffstelle nebst Pertinenß

ten, zur Befriedigung der Creditoren, am 27sten Nov. a. c., in Ummo Würdemanns Wirthshause, zu Bleyen, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 12ten Nov. a. c., beym Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte.

- 6) Weyland Reiner Peters Erben sind gemillet, das aus Johann Wilhelm Meenzen Concurß an sich geldsete, zu Burbabe belegene, sehr gut mit Brandmauern versehenes Haus, nebst Speicher und Gärten nebst Per-
tinentien, am 28sten Nov., in Gerd Rückens Wirthshause, zu Burbabe, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 13ten Nov. a. c., beym Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte.

- 7) Ueber des Hinrich Stempfer, Landkötters bey der Prov, Fossener Kirchspiels, sämmtliche Haabseeligkeit, entsetzter Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte, der Concurß.

(1) Die Angabe ist 12ten Nov. (2) Deduction den 26ten ejusd. (3) Priorität, Urtheil den 9ten Dec. (4) Bergantung oder Löse den 20sten ejusdem.

- 8) Weyland Jacob Wispekers Kinder Vormund, Edliche Evers, ist gesonnen, seiner Pappillen in Eckwarder Vogtey belegene 16 Zücken Landes und Per-
tinentien, entweder insgesammt oder Stückweise, zur Befriedigung der Creditoren, den 26sten Nov., in Anthon Ricklefs Wirthshause, zu Eckwarden, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 12ten Nov. a. c., beym Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte.

- 9) Johann Battermann, im Oldenbrock, ist gesonnen, am 17ten dieses Monats, bey Rodenburgs Wirthshause, auf der Osterburg, 20 Stück fettes Horavieh verkaufen zu lassen.

- 10) In den wöchentlichen Anzeigen der letztern Woche sind unter den Pacht-
Stücken ausgelassen:

1) Im Amte Neuenburg: der dritte Stoppel, Groden oder grosse Secken Placken genannt.

2) In der Vogtey Rothentkirchen: der Strohhauer und Rothentkircher Groden. Welches also hiedurch angezeigt, und solchergestalt die letzte Publication der Pacht, Stücke suppliret wird.

- 11) Wann nach eingelangtem Commissorio der Hochfürstl. höchstpreisl. Regierung-Canzellen, des Johann Gerhards Wulfs, auf dem adelich freyen Gute Hobeneck zum Hoben, Notentkircher Kirchspiels, sämmtliche inventarisirte Haabseeligkeit, worunter hauptsächlich drey Mutterpferde mit Füllen, sieben durchseuchte Kühe, ein ungesuchter dito, ein durchseuchtes Kind, sieben Kälber, zwey beschlagene Wagen, ein hölzerner dito, ein Fuhrwagens Aufzug, ein großer kupferner Feuer-Kessel, ein Stöfmühle, öffentlich an die Weisbietende verkauft werden soll; und dann dazu Terminus auf den 23sten dieses Monats Octobris angesetzt worden: Als können sich Liebhaber am obgedachten Tage, des Nachmittags um 1 Uhr, in Johann Gerhard Wulfs Behausung, einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen.

Hartwarden, den 5ten Octobr. 1776.

Edlner.

- 12) Es soll einiges altes Holz und Eisenzeug, so bey Reparirung der herrschaftlichen Develgönnischen Mühle übrig geblieben, öffentlich, weislich, am 13ten dieses Monats, des Nachmittags um zwey Uhr, auf dem Develgönnischen Mühlenwarf verkauft werden. Liebhaber können sich also daselbst einfänden und kaufen.
Hartwarden, den 2ten Octobr. 1776. Edlner.
- 13) Die zur Brand-Casse auf Weynachten zu bezahlen ausgeschriebene Gelder sollen jetzt in den nächsten acht Tagen abgetragen werden.
Oldenburg, den 12ten Octobr. 1776. H. H. Zedelius.

- 1) Beym Gräflichen Barenschen Amts-Gericht ist, für diejenigen, so an den Nachlaß des weyl. Meines Braasalten Rådheren zu Teringhove und dessen jetzt verstorbenen Wittwe, Heilke Margarethe gebohrene Schimmelpfenning auch deren Kötherey, Sprach und Fodernag zu haben vermeinen.
Termin zur Abgabe und Liquidation auf den 20sten Novembr. d. J. bey Strafe des Stillschweigens anberamet worden.

Oldenburger Getraide = Preise.

Wurster Weizen	90	Rthlr. L'or.	Butjad. Wintergärsten	—	Rthlr. L'or.
Wurster Rocken	59	—	— Sommer	—	—
Wurster Wintergärsten	44	—	Haber, weißer Frühhab.	—	—
— Sommergärsten	41	—	— schwarzer	—	—
— Erbsen	74	—	Butjad. Bohnen,	—	—

J. D. Old.

Der letzte Preis des Sand-Rockens ist hieselbst 36 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen

- 1) Da ich mich jetzt im Grafen von Oldenburg am Markt hieselbst etabliret, und diesen Gasthof sowohl zur Wirthschaft, als zu einer anständigen Weinschenke bequemer eingerichtet habe, so empfehle ich mich sowohl meinen hiesigen Gönnern und Freunden, als auch den fremden Reisenden die diesen Ort passiren bestens, und haben sie sich sämmtlich bey mir eine billige Begegnung und in Ansehung des Logis alle mögliche Bequemlichkeit nebst einer reellen Bedienung zu versprechen.
Oldenburg, den 13ten Oct. 1776. Christoph Dehlbrügge.
- 2) Jobst Schrämm, Hieronimus Sohn, aus Hamburg, von dessen Waaren in diesen Blätzeigen bereits Nachricht gegeben worden, ersuchet hiedurch seine Gönnen und Freunde aufs angelegentlichste, ihn, da er zum hiesigen Michaelis Markt aus einem Irrthum zu spät gekommen, und er hernachmals hieselbst nicht handeln mögen, auf dem Bremer Freymarkt woselbst er bey Johann Hinrich Rådhrs am Markt logiren wird, oder auch in Hamburg selbst mit ihren Befehlen zu beehren. Er verspricht die beste Bedienung, sowohl in Uebersendung der besten und neuesten Waaren, als auch in Ansehung der billigsten Preise, und wird seine Waaren auch auf andre Bedingungen einfinden. Wie er denn auch Commissiones zu übernehmen erbditig ist.
- 3) Dem Johann Christian Lohse, zu Altens, ist in der Nacht vom 19ten auf den 20sten Sept. ein schwarzer Wallach der hinten und vorne beschlagen ist, auf dem Rücken eine kleine Beule, und am linken Hinterfuß etwas weißes hat, aus einer Weyde zu Wardenfleth entkommen. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 4) Jark Harksen sen., zu Iffens, im Kirchspiel Stollhamm, hat ein Haus mit 13 drey-achtel Juck Landes, von May 1777 an, auf einige Jahre zu verheuern. Das Haus

- ist zur Handlung mit einem gefrichtenen Boden und Kramwinkel gut eingerichtet, und von dem Lande sind in diesem Jahre fünf Tück aus dem Grünen gebrochen.
- 5) Dietrich Schild will seine zum Hammelwarder Moor belegene Rödherey, bestehend in einem guten Wohnhause nebst Rockenmoor und Höfte, auch Kirchen- und Begräbnis-Stellen aus der Hand verkaufen.
 - 6) Adick Büsing, zum Eisenshammer Broden, will seine Hoffstelle mit 55 dreiviertel Tück Landes, worunter 19 Tück Pflugland, auf drey nach einander folgende Jahre, und noch eine Stelle mit 42 und einem halben Tück, wovon 15 Tück zum pflügen ausgehau werden können, auf drey Jahre verheuern, und wollen desfallige Liebhaber sich mit dem ehesten einfinden.
 - 7) Wann die vorhin angezeigte fünf Stück Harlingische Acker noch nicht verheuert, so wollen Liebhaber dazu sich in Zeiten bey unterschriebenem melden, und desfalls accordiren.
 - 8) Cornelius von Laar, zum Seefeld, lästet am 21sten October durch den Herrn Auctions-verwalter Eli einige Pferde und Hornvieh meistbietend verkaufen, als eine schwarze vierjährige und eine castannienbraune sechsjährige Stute, zwey Hengstfüllen, zwey brandfuchigte Wallachen, zwey Jahr alt, fünf Ochsenfälder, zwey undurchgeseuchte Enter-Duenen, einen durchgeseuchten Rindbullen. Liebhaber wollen sich am obbestimmten Tage, im Seefelder Kirchdorf, bey Arien von Laar einfinden.
 - 9) Es ist weyl. Ise von Lienen Fran Wittve in Eisfisch, geonnen ihr daselbst an der Steinstrasse belegenes adelich freyes Haus nebst dahinter liegendem Garten, aus der Hand zu verkaufen, oder auf einige Jahre zu verheuern. Die desfalligen Liebhaber wollen sich je eher je lieber melden, und mit ihr accoordinen.
 - 10) Wer das ohnweit dem Hoben beym Oberteiche-belegene vormaltze von Hespensche adelich freye Gut Grünenhof von circa 100 Tück auf ein oder mehrere Jahre heuern will, kann sich nächstens bey dem Herrn Landgerichts-Schreiber Westerholt in Oldenburg melden, und beym hinlänglichen bieren sofort schlichtig accoordinen.
 - 11) Es sind zwischen Martini und Weynachten 3000 Rthlr. zinsbar zu belegen. Wer diese oder auch einen Theil davon, jedoch nicht unter 500 Rthlr., anzuleihen gewillt ist, wolle sich fordersamst in der Expedition dieser Anzeigen melden und die Documente der Sicherheit beybringen.
 - 12) Weyl. Meenzen Kinder Vormund Hedde Hezen will seiner Pupillen Haus und Ländereyen, zu Blexen, mit 31 und einem halben Tück Landes, worunter 14 Tück extra gutes Pflugland, am 19ten dieses Monats, in Johann Hinrich Wohls Wirthshaus, zu Blexen, verheuern.
 - 13) Der Rademacher Bauer hat in Commission eine vierfüßige weisspirrige grün gemahlte und mit rothem Pflsch ausgeschlagene recht gut conditionirte Kürsche, um einen billigen Preis zu verkaufen.
 - 14) Es wird in Bremen im Eckhause, auf der Wachtstrasse, rechter Hand, nach Martini ein ansehnliches Lager, von feinen Eizen, wie auch Cattunen, von allerhand Sorten, zu den billigsten Preisen gegen baare Zahlung verkauft. Liebhaber werden um gütigen Zuspruch gebeten.
 - 15) Es hat Herr Nicolaus Wencke hieselbst einen kupfernen Deckel und Helm, so wenig gebrauchet, von einem Brantweins-Kessel, der über zwey Sonnen groß, nebst kupferner Schlange, Kühltas, Einstels-Böhde, und einigen Brantweins-Anfern zu verkaufen.
 - 16) In der hiesigen privil. Buchdruckerey sind Tafel-Calender auf das Jahr 1777. das Buch zu 24 Grote, in Golde, und Stückweise das Stück zu 1 Gr. zu haben.

Die wörtliche Bekanntmachung eines gewissen Aufsatzes, den dessen Verfasser in diesem Blatt vermisst, wird bedentlich gefunden, und wolle dieser allensals mit dem Ablauf dieser Woche in der Expedition der Anzeigen sich persönlich melden.